

FACT SHEET
















Betriebe mit Milchanlieferung in Österreich 2025

Im Jahr 2025 haben 21.736 österreichische Betriebe Milch an Molkereien oder sonstige Aufkäufer im In- und Ausland geliefert. Die Zahl der Milchkuhbetriebe war wieder geringer als im Jahr davor. 927 Betriebe bzw. -4,1 % im Vergleich zu 2024 haben die Milchproduktion eingestellt. Ein genauer Blick in die Daten zeigt, dass 2024 tatsächlich 1.050 Betriebe die Produktion einstellten, dafür haben aber 123 Betriebe 2025 wieder oder überhaupt neu mit der Milchanlieferung begonnen. Als Saldo ergeben sich somit die 927 Betriebe. Am höchsten war der Betriebsrückgang im Burgenland mit 7,2 %, gefolgt von Oberösterreich mit 7,0 %, am geringsten mit 0,8 % in Vorarlberg.

Die Milchanlieferung österreichischer Betriebe betrug im Jahr 2025 in Summe 3,679 Mio. t, im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 97.716 t bzw. 2,7 %. Nach Bundesländern: In Burgenland ging die Milchanlieferung leicht zurück (-1,0 %), in allen anderen Bundesländern wurde im Vergleich zum Vorjahr mehr Milch produziert, absolut den höchsten Anstieg gab es in Niederösterreich (+ 20.654 t) relativ mit +6,0 % in Kärnten. Die durchschnittliche Anlieferung je Betrieb stieg von 158.000 kg (2024) auf 169.000 kg (2025). Die höchste durchschnittliche Anlieferung je Betrieb verzeichnete das Burgenland mit rund 355.000 kg, die niedrigste gab es in Tirol mit rund 97.000 kg.

Von den 3,679 Mio. t Milch wurden 171.354 t bzw. 4,7 % der angelieferten Milch an ausländische Verarbeitungsbetriebe verkauft. Im Jahr 2024 waren es noch 6 % der angelieferten Milch.

Betriebe mit Milchanlieferung 2025

Milchbetriebe in Österreich		21.736	angelieferte Milch in t		3.678.612	169
						Ø Anlieferung je Betrieb (in t)
Oberösterreich		5.142	Oberösterreich		1.199.601	233
Tirol		3.907	Niederösterreich		734.966	208
Niederösterreich		3.538	Steiermark		567.035	170
Steiermark		3.335	Salzburg		388.453	124
Salzburg		3.129	Tirol		378.062	97
Kärnten		1.487	Kärnten		219.783	148
Vorarlberg		1.134	Vorarlberg		167.980	148
Burgenland		64	Burgenland		22.732	355

Quelle: BMLUK, AMA

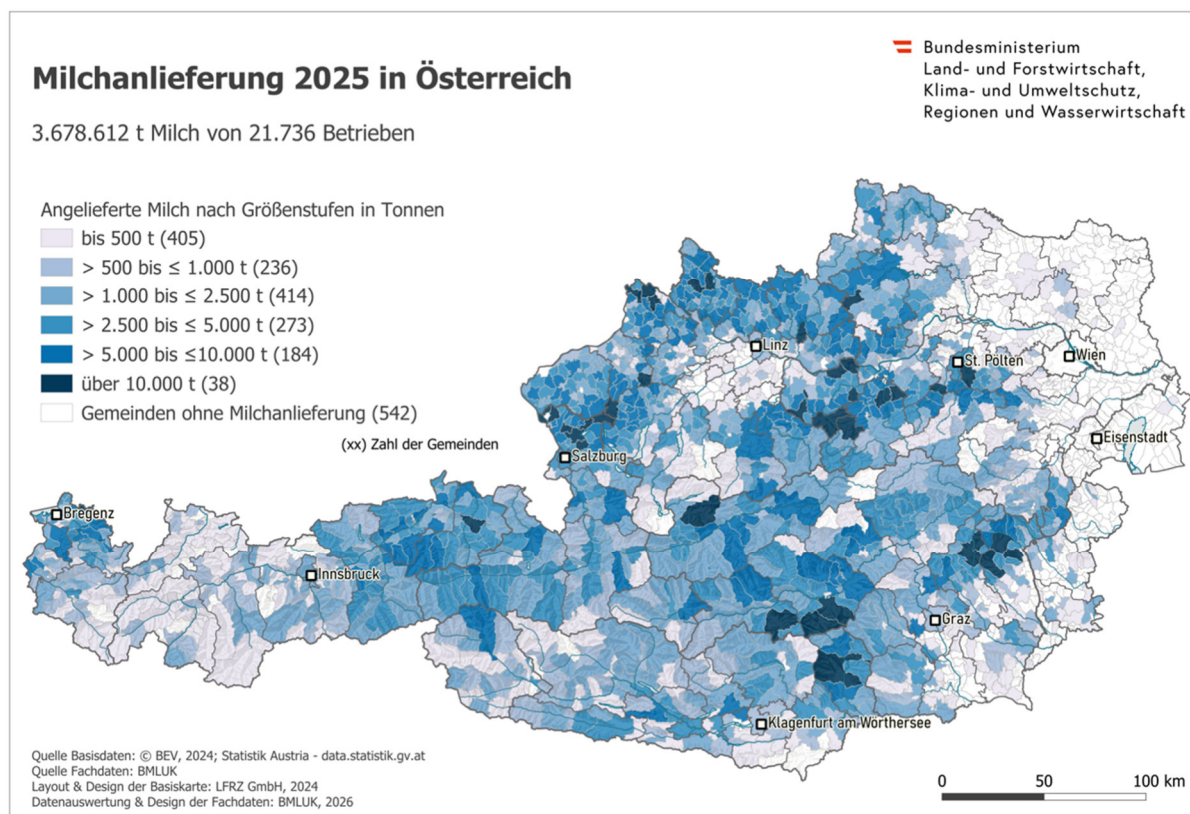
Laut der Agrarmarkt Austria (AMA) gibt es 2025 in Österreich 20.811 Milchbetriebe mit Milchanlieferung. Die AMA-Daten umfassen ausschließlich jene Betriebe, die im Monat Dezember 2025 Milch an einen Verarbeitungsbetrieb geliefert haben. Der Unterschied zu den eingangs angeführten 21.736 Betrieben, erklärt sich einerseits aufgrund von Betrieben, die ausschließlich Almmilch liefern, andererseits gibt es viele Betriebe, die während des Jahres die Milchproduktion einstellen. Weiters gibt es auch Betriebe mit saisonaler Abkalbung, die z.B. im Dezember eine Melkpause einlegen.

11.515 Betriebe, die im Jahr 2025 mehr als 100.000 kg Milch produzierten, sind für 86 % der Milch-anlieferung verantwortlich. In der Größenklasse 100.000 bis 250.000 kg ging die Betriebsanzahl um 125 zurück. 1.232 Betriebe liefern mehr als 500.000 kg Milch und davon 110 Betriebe mehr als 1.000.000 kg. Von den Betrieben, die mehr als 1.000.000 kg Milch ablieferten, hatten 45 Betriebe den Betriebssitz in Oberösterreich, 21 in Niederösterreich, 15 in der Steiermark, neun in Tirol, acht in Vorarlberg, sechs in Burgenland, fünf in Kärnten und einer in Salzburg.

Von den rund 19.729 Betrieben mit naturbedingten Nachteilen (Bergbauernbetriebe) sind 3,285 Mio. t angeliefert worden. Diese Gruppe stellt 91 % aller Milchbetriebe und 89 % der angelieferten Milch. Alle vier Erschwernispunktgruppen verzeichneten gegenüber 2024 eine Steigerung bei der angelieferten Milch. 91 % der Milch in Österreich wird im benachteiligten Gebiet produziert.

Angelieferte Milch nach Gemeinden

2025 wurde in 1.550 Gemeinden Milch an Verarbeitungsbetriebe geliefert, aber allein in 222 Gemeinden wurde 48 % der Milchmenge in Österreich produziert, 94 davon liegen in Oberösterreich. In 38 Gemeinden liegt die Milchproduktion über 10.000 t, vor elf Jahren waren es noch 17 Gemeinden.



Bei den zehn Gemeinden mit der höchsten Milchanlieferung steht weiterhin Waidhofen an der Ybbs an erster Stelle. Neu an zweiter Stelle liegt St. Peter in der Au aus Niederösterreich. Somit haben die niederösterreichischen Gemeinden den Salzburger Gemeinden die Ränge abgelassen. Denn seit dem Jahr 2000 haben die beiden Salzburger Gemeinden Seekirchen und Straßwalchen das Ranking über viele Jahre angeführt. Die Gemeinde Pöndorf in Oberösterreich liegt – sowie schon im Vorjahr – am vierten Platz. Neu in den Top 10 ist die Gemeinde Vorau aus der Steiermark, während die Gemeinde St. Roman aus Oberösterreich wieder auf den elften Platz abgerutscht ist. Bad Mitterndorf in der Steiermark liegt unverändert wieder an zehnter Stelle.

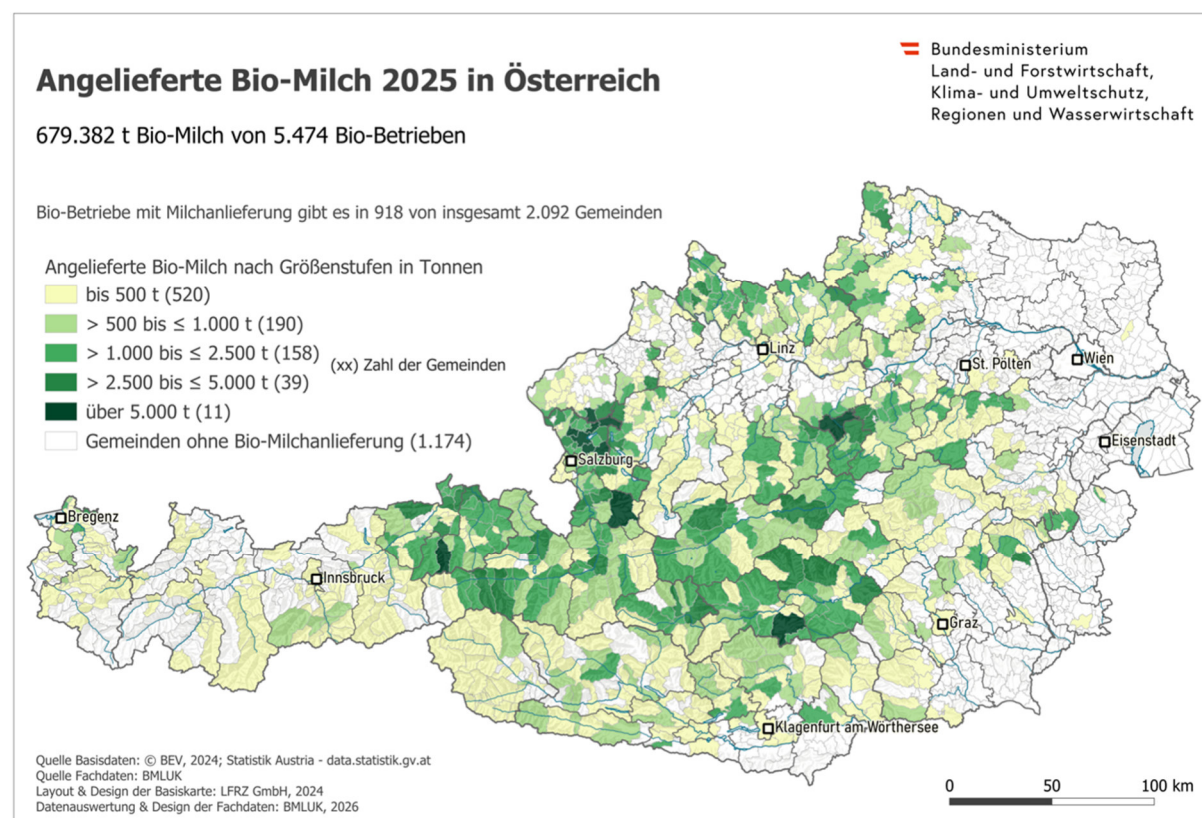
Gemeinden mit der höchsten Milchanlieferung in Österreich 2025

Rang 2025	Rang 2024	Bundesland	Gemeindename	Milchanlieferung in Tonnen
1	1	Niederösterreich	Waidhofen an der Ybbs	20 189
2	3	Niederösterreich	St. Peter in der Au	18 282
3	2	Salzburg	Seekirchen am Wallersee	18 266
4	4	Oberösterreich	Pöndorf	17 318
5	7	Niederösterreich	Hofstetten-Grünau	16 530
6	5	Salzburg	Straßwalchen	16 330
7	6	Niederösterreich	Purgstall an der Erlauf	16 169
8	8	Steiermark	Neumarkt in der Steiermark	15 328
9		Steiermark	Vorau	14 963
10	10	Steiermark	Bad Mitterndorf	14.679

Angelieferte Bio-Milch nach Gemeinden

2025 kamen rund 679.382 t bzw. 18 % der angelieferten Milch von Bio-Betrieben. Die 5.474 Bio-Milch-Lieferanten machen ein Viertel aller Lieferanten aus. Für rund 60 % der angelieferten Bio-Milch wird von den Verarbeitungsbetrieben ein Bio-Zuschlag ausbezahlt. Der Bio-Milchzuschlag betrug 2025 im Durchschnitt netto 7,73 Cent/kg.

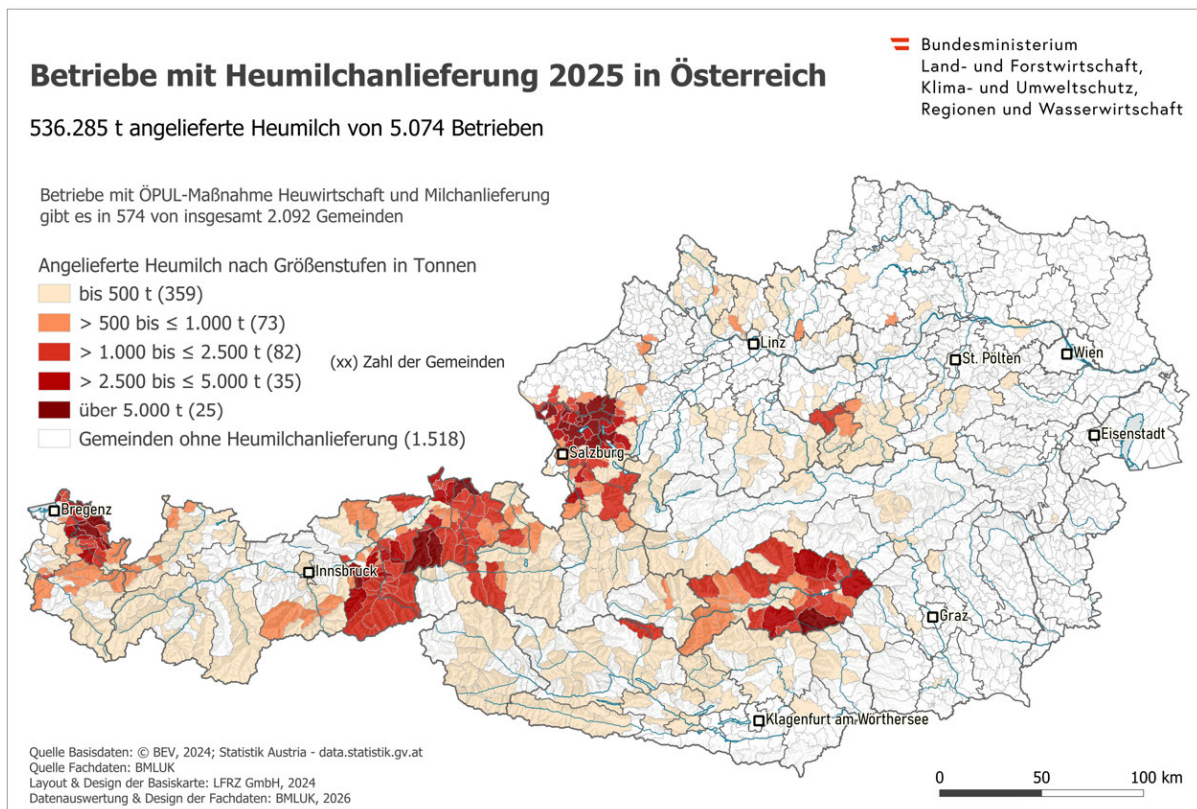
Die drei Gemeinden mit der größten Menge angelieferter Bio-Milch sind Neumarkt in der Steiermark, Seekirchen am Wallersee und Obertrum am See (beide Salzburg).



Angelieferte Milch von Heumilch-Betrieben nach Gemeinden

2025 gab es 5.074 Heumilch-Betriebe die rund 536.285 t Milch an die Molkereien angeliefert haben. Dies war gegenüber 2024 eine Steigerung von rund 5.500 t. Der Heumilchzuschlag lag 2025 im Durchschnitt bei netto 3,43 Cent/kg. Rund drei Viertel der angelieferten Milch wird in den Bundesländern Salzburg (30 %), Tirol (27 %) und Vorarlberg (17 %) produziert. Seekirchen am Wallersee und Straßwalchen jeweils in Salzburg sowie Pöndorf in Oberösterreich sind die drei Gemeinden mit der höchsten Heumilchanlieferung.

Die anteilige Bio-Milch von Heumilch-Betrieben machte 235.484 t aus, das sind 44 % der angelieferten Heumilch. 2025 betrug der Bio-Heumilchzuschlag im Durchschnitt netto 13,37 Cent/kg.



Direktvermarktungsmenge

2025 wurden rund 31.550 t Milch von 290 Betrieben im Rahmen der Direktvermarktung an die AMA gemeldet. Betriebe, die mehr als 25.000 kg Milch pro Jahr direkt absetzen bzw. verarbeiten, sind meldepflichtig. 13 % der Direktvermarktungsmenge werden auf 44 Almen verarbeitet. Das wiederum erfolgt zu über 90 % in die beiden Bundesländer Vorarlberg und Tirol.

Direktvermarktungsmengen 2025 (nur Betriebe mit mehr als 25.000 kg verarbeitete Milch)

Bundesland	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V
Betriebe	1	51	34	49	25	37	36	57
Direktvermarktungs-Menge in t	83	4.678	5.546	4.972	1.816	4.311	4.606	5.536

Betriebe mit automatischen Melksystemen (Melkroboter)

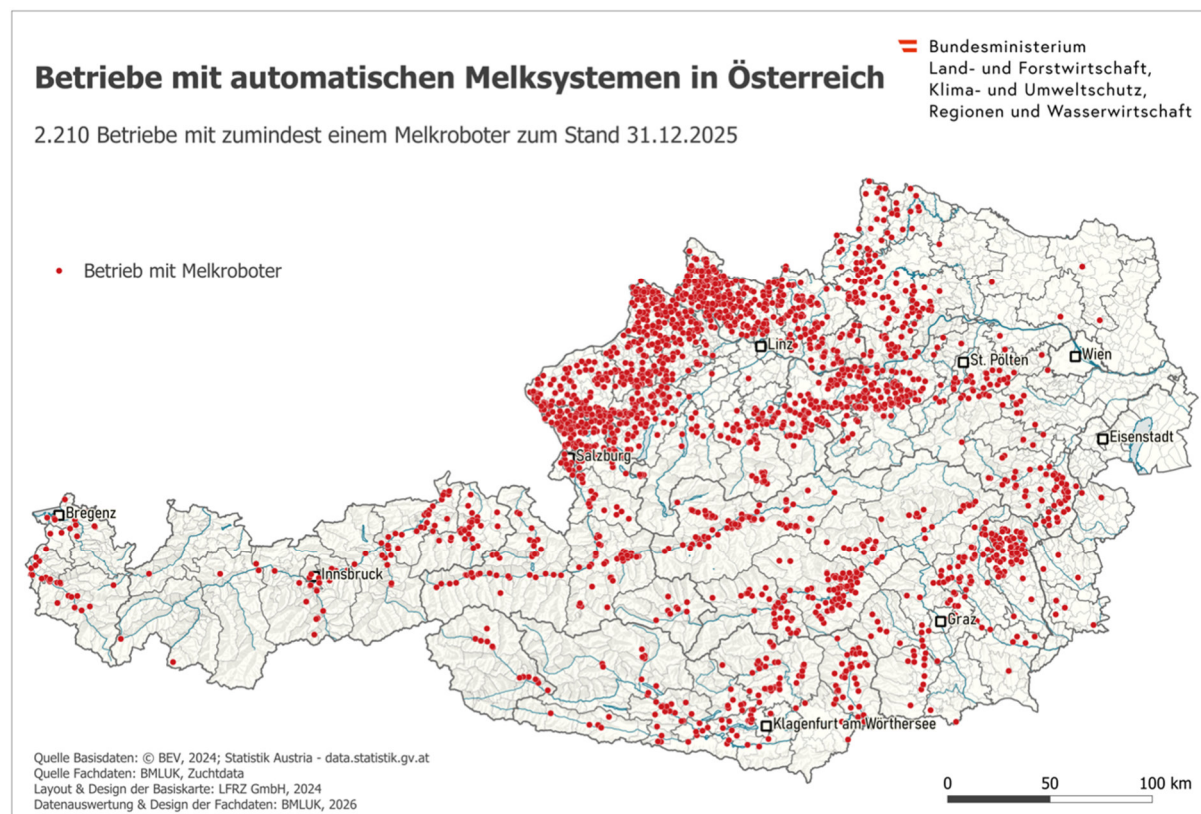
In Österreich gibt mit Stand 31.12.2025 bereits 2.210 Betriebe, die einen oder mehrere Melkroboter im Einsatz haben und im Jahr 2025 Milch angeliefert haben. Neben den Daten der Zuchtdata wurden auch die Daten von Betrieben, die im Rahmen der Investitionsprämie (LE 14-20) in ein automatisches Melksystem investiert haben, berücksichtigt.

Österreichweit werden 27 % der Milch mit Melkrobotern gemolken. In Oberösterreich sind es 36 % der Milch, gefolgt von den Bundesländern Kärnten und Steiermark mit je 28 %, Niederösterreich mit 26 % und Burgenland mit 24 %, Salzburg mit 21 % sowie Vorarlberg und Tirol mit je 11 %.

Betriebe mit Melkrobotern 2025

	Anzahl der Betriebe	angelieferte Milch in t	Anteil an der Milchmenge im Bundesland (%)
Oberösterreich	907	426.371	36 %
Kärnten	138	61.249	28 %
Steiermark	364	156.813	28 %
Niederösterreich	426	191.888	26 %
Burgenland	8	5.396	24 %
Salzburg	230	80.953	21 %
Tirol	102	41.162	11 %
Vorarlberg	35	17.854	11 %
Österreich	2.210	981.685	27 %

Quelle: BMLUK, AMA, Zuchtdata, AWS

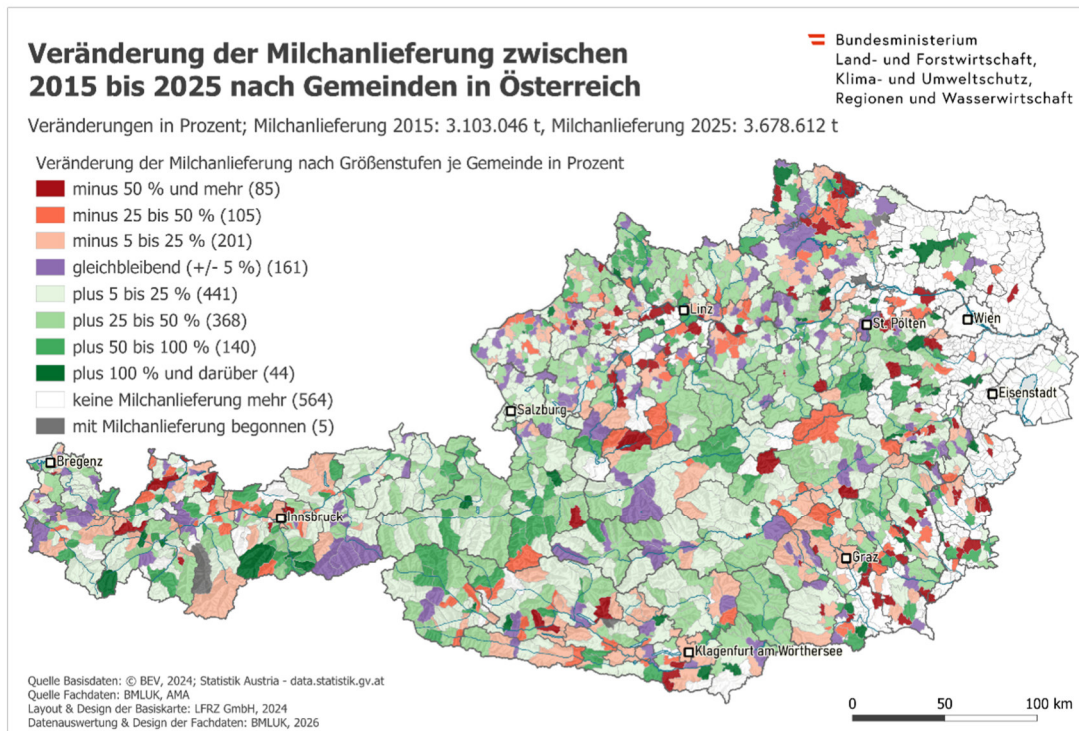


Veränderung der Milchanlieferung von 2015 bis 2025 nach Gemeinden

Im Zeitraum 2015 bis 2025 hat die angelieferte Milchmenge um 575.563 t bzw. 18,5 % zu- und Zahl der Milchbetriebe von 31.182 auf 21.736 abgenommen (-9.446 bzw. -30%). Die Anlieferung je Betrieb stieg von 99.500 kg auf 169.000 kg (+70%).

Nach Bundesländern betrachtet ist die Milchmenge im Zeitraum mit Ausnahme des Burgenlandes (-12 %) in allen anderen Bundesländern massiv gestiegen. Die größten Anstiege mit über 20 % gab es in Salzburg und Oberösterreich. Auf Gemeindeebene zeigt sich dagegen ein etwas differenziertes Bild: Gab es 2015 noch in 1.664 Gemeinden mit zumindest einem Milchbetrieb war dies 2025 nur mehr in 1.550 Gemeinden der Fall. Der Trend wird sich fortsetzen, da es aktuell in 195 Gemeinden nur mehr einen Milchlieferanten gibt und weitem 129 Gemeinden sind es gerade noch zwei. In 564 Gemeinden gibt es keine Milchkühe mehr. In 376 Gemeinden wirtschaften noch zumindest 20 oder mehr Milchbetriebe die in Summe 60 % der Milch produzieren. Die drei Gemeinden mit den meisten Milchbetrieben sind Waidhofen an der Ybbs mit 137 Betrieben, gefolgt von Abtenau in Salzburg mit 121 und Ybbsitz in Niederösterreich mit 97 Milchbetrieben.

Wie die Grafik zeigt, ist das Milchaufkommen von 2015 bis 2025 in 161 Gemeinden weitgehend gleichgeblieben (+/-5%). In 391 geht die Milchmenge zurück und in rund 1.000 Gemeinden ist die Menge gestiegen. In 44 Gemeinden hat sich die Milchmenge im Zeitraum 2015 bis 2025 mehr als verdoppelt. Die drei Gemeinden mit dem mengenmäßig größten Zuwachs im Zeitraum sind die beiden niederösterreichischen Gemeinden Waidhofen an der Ybbs und Hofstetten-Grünau sowie die Gemeinde Pöndorf aus Oberösterreich.



Betriebe, die die Milchproduktion eingestellt haben

2025 haben 927 Betriebe mit der Milchanlieferung aufgehört. Diese Zahl ergibt sich als Saldo von den 1.050 Betrieben, die keine Milchkühe mehr halten und den 123 Betrieben, die 2025 erstmals bzw. wieder Milch geliefert haben.

Betriebe, die die Milchproduktion einstellen, verteilen sich – wie die nachstehende Tabelle zeigt – quer über alle Größenstufen. Rund 60 % der Betriebe lieferten im Jahr davor unter 30.000 kg, 40 % der Betriebe lagen darüber.

Betriebe, die mit der Milchproduktion beginnen, sind z.B. Gemeinschaftsalmen, die nur in manchen Jahren Milch an Verarbeitungsbetriebe liefern (16) sowie sonstige Neubeginner (107). Auch sie verteilen sich – wie die nachstehende Tabelle zeigt – quer über alle Größenstufen. 13 Betriebe sind mit einer Milchmenge von über 100.000 kg wieder neu eingestiegen.

Strukturdaten zu den Betrieben, die 2025 mit der Milchanlieferung aufgehört haben bzw. 2025 mit der Milchanlieferung neu begonnen haben

Größenstufen angelieferte Milch	Zahl der Betriebe, aufgehört	angelieferte Milch in t, 2024		Zahl der Betriebe, begonnen	angelieferte Milch in t, 2025	
bis 10 t	290	1.337		38	216	
10 bis 30 t	352	6.459		30	559	
30 bis 50 t	169	6.544		19	749	
50 bis 100 t	182	12.256		23	1.598	
über 100 t	57	8.795		13	2.824	
Alle Betriebe	1.050	36.661		123	5.946	

Beiliegende Tabellen:

Tab1_Milchanlieferung im Zeitvergleich

Tab2_Milchanlieferung nach Bundesländern

Tab3_Bio-Milch Anlieferung nach Bundesländern

Tab4_Milchbetriebe nach Größenklassen 2025

Tab5_Milchleistungskontrolle

Tab6_Welterzeugung Milch und Milchprodukte